

Artikel publiziert am: 08.08.10

Datum: 10.08.2010 - 11.22 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/kreis-kassel/wolfhagen/drei-tage-musik-party-871059.html>

[HNA.de auf dem Handy ansehen](#)

[iPhone-App herunterladen](#)

**Soundcircle-Festival rückt näher - Zelten ist kostenlos - Rahmenprogramm**

## Drei Tage Musik und Party

**Wolfhagen. Der Termin rückt näher, die Aufregung wird größer: Wird das dreitägige Jugendmusikfestival (27. bis 29. August) die Ansprüche der mehr als 1000 erwarteten Besucher erfüllen? Haben sich die monatelangen intensiven Vorbereitungen der Arbeitsgruppe Soundcircle um Stadtjugendarbeiter Frank Mahlich sowie Tim Wiegand, Eva Nolte und Jonas Müller gelohnt? Eines ist schon jetzt klar: Das Programm, das die jungen Leute auf die Beine gestellt haben, ist beeindruckend.**



Knallharter Rock: PayBack gehört zu den 20 Bands, die beim Soundcircle spielen. Die Band (Bad Arolsen/Brilon) mit der Powerfrau Tatjana Thalheimer am Mikro gibt es seit 2002, seitdem tourt PayBack durch die deutschen Live-Clubs. Die Gewinner des „Battle of the Bands“ 2007 in Nordrhein-Westfalen stehen in Wolfhagen am Sonntag, 29. August, ab 16 Uhr auf der Bühne.

Foto: nh

Drei Tage wird es auf dem Gelände der ehemaligen Pommernkaserne Musik auf der 120 Quadratmeter großen Bühne und Party drumherum geben. Gut gemischt können nicht nur verschiedene Musikstile, sondern auch größere und nicht ganz so große Namen der Musikszene erlebt werden, schließlich treten 20 Bands auf.

An jedem Tag haben die Organisatoren einen Höhepunkt gesetzt. Am ersten Abend kommt „Bilderbuch“ aus Österreich, am Samstag wird Stanfour das Gelände rocken, den Abschluss am Sonntag macht Revolverheld. Dazwischen sind sowohl regionale Bands wie etwa Black Paradise (Niederelsungen/Kassel), die Reggae Kläuse (Kassel), Speed Chicken (Kassel/Wolfhagen) oder Alpha Pony (Warburg) platziert wie auch auch überregionale Bands.

So kommen mit The Swipes eine Band aus Frankfurt mit Wolfhager Wurzeln, die Elektroboys als bestangezogene Punkband aus Schwalmstadt und auch Gruppen aus den Wolfhager Partnerstädten Ohrdruf (Thüringen), Tergnier (Frankreich) und Meldola (Italien).

Damit auch über die Musik hinaus der europäische Gedanke der Gemeinsamkeit vom Festival-Publikum gelebt werden kann, haben die Organisatoren des Festivals auch kostenlose Zeltmöglichkeiten geschaffen. Darüber hinaus wird morgens ein Frühstück zum Selbstkostenpreis angeboten - inklusive Kaffee, so viel man möchte. Anmelden zum Campen kann man sich vorab per E-Mail (siehe Service), um sich einen Zeltplatz zu sichern. Kostenfrei ist auch das Parken rund um das Festivalgelände.

Auf dem Festivalgelände und auf den umliegenden Flächen wird es ab mittags ein kleines Rahmenprogramm zum Thema Nachhaltigkeit mit Solarautos, Elektrorollern und anderen Themen geben. Zudem werden Freizeitbeschäftigungen wie Kistenklettern angeboten.